SV INFORMation

Aerobic
Fußball
Gymnastik
Kinderturnen
Schach
Seniorensport
Tischtennis
Vitalsport
Volleyball

Informationen aus dem Sportverein Kell 1920 e.V.
Ausgabe zur Mitgliederversammlung am 27. Februar 2015

Unser Verein

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde.
In den letzten Jahren konnte ich euch meistens an dieser Stelle von Erfolgen im abgelaufenen Jahr berichten. Das ist zwar in diesem Jahr auch der Fall, aber wir mussten im zurückliegenden Jahr einige herbe Rückschläge hinnehmen.
Zunächst zu den Rückschlägen. Was sich bei der letzten Jahreshauptversammlung schon abgezeichnet hatte, wurde nun Realität. Mit der Sommerpause mussten wir leider die Basketballabteilung schließen. Zu wenige hatten sich bereitgefunden, dort mitzumachen.
Besonders weh getan hat eine andere Maßnahme, die wir treffen mussten. Seit dem 01.01. dieses Jahres müssen wir die Herzsportgruppe - nach 16 Jahren erfolgreicher Arbeit - in ihrem ursprünglichen Zustand ruhen lassen. Dies liegt in der Tatsache, dass sich leider nicht mehr ausreichend Ärzte gefunden haben, diese Präventivmaßnahme durch ihre Anwesenheit bei den Übungsstunden zu unterstützen. Damit verlieren wir die Qualifikation und damit auch die Unterstützung durch die Krankenkassen. Die Gruppe wird zwar weitermachen, aber nicht mehr als zertifizierte Herzsportgruppe sondern als eine weitere Seniorengruppe. An dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank an die Übungsleiterinnen und besonders an das Gründungsmitglied Gabi Behres, die mit sehr viel Einsatz und mit Herzblut bei der Sache waren. Mit in den Dank einschließen möchte ich ausdrücklich die Ärzte Frau Dr. Adenauer sowie Dr. Horn, die bis zum Schluss dieser Gruppe die Treue gehalten haben.
Offensichtlich todgelaufen hat sich ein weiterer Event unseres Vereins, der Staffeltriathlon. Dieses sportliche Ereignis, das im letzten Jahr zum 19. Mal stattfinden sollte, mussten wir leider absagen; und so wie es momentan aussieht, wird es auch nicht wieder aufleben. Die Verantwortlichen mit Raimund Valerius an der Spitze, sind müde geworden und sahen aber auch, dass die Resonanz dem Aufwand nicht mehr entsprechend war. Schade, aber so hat alles seine Zeit. Mein Dank aber an Raimund und seine Crew (es waren ja immer dieselben), die 18 Jahre lang diese Veranstaltung bis über die Grenzen bekannt und auch beliebt gemacht haben. Vielleicht hat auch die „Konkurrenz“ im Nachbarort damit zu tun, die sich nur auf diese Sportart fixiert haben, und dort auch sehr erfolgreich sind. Es sei ihnen gegönnt.
Nun aber zu den Erfolgen. Aufgrund der frei werdenden Zeiten in der Halle durch die Auflösung der Basketballgruppe, konnten wir die Gruppe „2. Weg Männer“ wieder neu aufleben lassen. Mit Dietmar Lehnen hat sich dankenswerterweise ein sehr engagierter Übungsleiter gefunden, der diese Gruppe betreut. Für alle Männer nach dem AH-Alter, die noch bzw. wieder etwas für ihre Fitness tun wollen, ist dies genau die richtige Adresse.
Auch als Erfolg werte ich, dass wir auch weiterhin 3 Seniorenfußballmannschaften, alle Jugendfußballmannschaften im Rahmen der Spielgemeinschaft, 4 Seniorengruppen, 3 Frauenturngruppen, 2 Fitnessgruppen (Aerobic), 2 Kurse für Zumba und Pilates und eine Damenvolleyballgruppe vorhalten können. Das ist nicht selbstverständlich und um so höher ist der Einsatz der jeweiligen Übungsleiter(innen) zu bewerten, die Woche für Woche auf der Matte stehen, und dieses Angebot möglich machen. Dafür meinen aufrichtigen Dank. Einzelheiten sind den Berichten der Abteilungen zu entnehmen.
Im Außenbereich unserer Sportanlage konnten wir im letzten Jahr einen Fußweg von der Überdachung zum Platz bauen, so dass wir nicht mehr über die Wiese laufen müssen, was vor allem bei nasser Witterung nicht gut war. Hier gilt mein

Dank besonders der Fa. Klaus Marx, die mit ihren Maschinen die Vorarbeiten kostenlos geleistet haben. Aber auch der Verlegecrew unter der kompetenten Leitung von Sascha Biwer und natürlich der Ortsgemeinde, die das Material zur Verfügung gestellt hatte.
Mein, bzw. unser Blick im Vorstand geht schon verstärkt in dieses Jahr, in dem wir auf 95 Jahre SV Kell zurückschauen können. Dieses Jubiläum werden wir an den Pfingsttagen (22. – 25.05) gebührend auf dem Sportplatzgelände feiern. Sportliche, aber auch gesellige Punkte werden das Programm gestalten. Dieses bekommen wir natürlich nicht alleine mit dem Vorstand gestemmt. Dabei sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Also, bitte macht mit; es geht um **unseren** Verein; es ist nicht der Verein des Vorstandes.
Liebe Sportfreunde, dies war ein kleiner zusammenfassender Rück- und Ausblick, der längst keinen Anspruch auf Vollständigkeit stellen kann und auch nicht will.
Zum Schluss möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die egal an welcher Stelle die Bereitschaft aufbringen, ehrenamtlich für unseren Verein tätig zu sein. Nur so funktioniert unser Verein.

Hier noch einige wichtige Termine:

03.04.	Blitzschachturnier (Karfreitag)
30.04.- 03.05	Jugendfreizeit
22. – 25.05	95 Jahre SV Kell (Festtage)
05.09..	Jugendfußballturnier

Ich wünsche euch allen aufmunternde Glücks-momente und Lichtblicke in einem gesunden und erfüllten neuen Jahr.

(Horst Zimmert)

Berichte aus den Abteilungen

Fußball

Senioren

1. Mannschaft

Rückrunde Saison 2013/14

Der Fokus der Saison 13/14 lag auf dem Klassenerhalt in der B-Liga Mosel/ Hochwald. Mit 18 Punkten und 20:30 Toren standen wir auf Platz 11 der Tabelle zum Start nach der Winterpause. Es war eine spannende Saison mit 4 Siegen, 4 Niederlagen und einer Punkte-teilung.
Ein Sieg über Mitkonkurrent SSG Kernscheid (2:1) und einem starken Spiel gegen die Schöndorfer (1:1) war die richtige Antwort für den Klassenerhalt, die auf dem Platz gezeigt wurde: Kampf!
Dieser wurde gegen die SG Roth/Schleidweiler (0:3) vermisst. Wir hatten mit der ganzen Mannschaft an diesem Tag versagt und es wurde im Tabellenkeller wieder eng, da Kernscheid Punkte zugesprochen bekam, durch Wechselfehler der Gegner.
In dieser Phase wurde der spätere Meister Olewig mit 3:2 nach Hause geschickt und wir nahmen in dem Derby gegen Reinsfeld durch einen überragenden Sieg (4:1) 3 Punkte mit nach Hause.
Gegen Hermeskeil wurde wieder ein starkes Spiel gezeigt, trotz Unterzahl wurden noch einige Chancen herausgespielt, aber das verdiente 2:2 wollte nicht fallen.
Die bitterste Niederlage folgte in Mandern (0:1), aber genug dazu. Viele haben es gesehen und wollen hoffentlich nicht daran erinnert werden.
Beim letzten Heimspiel der Saison gab es nach der Partie Freibier. Das hatte sich die Mannschaft und die treuen Fans, welche uns das ganze Jahr super unterstützt hatten, verdient. Das 4:2 gegen Trier-Irsch bedeutete den Klassenerhalt.
Auf dem Kunstrasen in Ehrang (1:2) konnten wir den letztlich guten Rang trotz einer Niederlage halten.
Mit 31 Punkten und 38:45 Toren belegten wir am Ende der Saison den 8. Rang.

Saison 2014/15
Trotz des Wechsels von Johannes Keil in die AH standen die Zeichen für die zweite Saison in der B-Liga gut. Zum Trainingsauftakt konnten wir durch unsere gute Jugendarbeit 6 A-Jugendliche im Mannschafts-kader begrüßen. Jens Justinger, Marco Müller und Sebastian Finger sollten den Konkurrenzkampf durch Ihre Rückkehr aufleben lassen. Die Vorbereitung verlief durchwachsen und auch die Punktspiele wurden durch Urlaubsplanungen, 4 Hochzeiten, Verletzungen und vielen beruflichen Ausfällen beeinträchtigt. Jede Woche eine andere Formation, da sieht einspielen anders aus.
Mit einem schweren Startprogramm konnten wir in Longuich die Runde mit einem glücklichen, aber nicht unverdienten 1:0 Sieg starten.
Im Kirmesspiel konnte das 0:0 bis zur 65 Minute gehalten werden. Der Respekt gilt in diesem Fall der Leistung der SG Hochwald, welche uns die Kirmes mit dem 0:4 nicht gerade schmackhaft machten.

In Pfalzel hatten wir es leider nicht geschafft in Führung zu gehen. Die ersten Rückschläge wurden zum 2:2 ausgeglichen und in der Folge konnten einige gute Chancen nicht zur Führung genutzt werden. Nach einem Doppelschlag machten wir hinten auf und mussten letztlich Lehrgeld dafür bezahlen (2:7).
Im Heimspiel gegen Züsch gelang uns ein verdientes 3:1. Auf dem heimischen Rasen konnten wir in der Vorrunde dann noch Siege gegen Hermeskeil (3:1), Pluwig (2:0), Trier-Irsch (5:1) und Reinsfeld (5:1) erspielen.
Wären da nicht noch die Auswärtsspiele. Dort konnten wir, außer dem Sieg in Longuich, nur einen Punkt erspielen und dies gegen die spielstarken Schöndorfer (1:1). Gerade in den Niederlagen gegen Föhren II (0:1) und Rodt (2:3) stellte sich die Mannschaft fast von selber auf. Diese Spiele waren richtig schlecht. Da müssen wir zukünftig mehr Aufwand betreiben, da muss man gewinnen. In Detzem gegen Pölich wurde dann hoher Aufwand betrieben. Es war ein gutes Spiel, auch mit einem Mann weniger konnten wir die Partie offen gestalten, verloren aber dennoch mit 3:4.
So ein Spiel wie in Bekond (1:3) macht man hoffentlich nur einmal im Jahr. Da war der Kader endlich einmal namentlich gut besetzt, jedoch sah man den Trainingsrückstand einiger Spieler. Letztlich konnten wir uns oft nicht gegen den kampfstarken Gegner durchsetzen.

In den Rückrundenspielen holte sich die SG Fell (1:2) die geklauten Punkte vom ersten Spieltag zurück.
Die Partie gegen den Tabellenführer Zerf (1:1) konnten wir bis zum Schluss offen gestalten und erkämpften uns das verdiente Unentschieden. An diesem Tag war die starke Mannschaftsleistung der Grundstein für den Teilerfolg.
Die spielstarke Truppe der SG Ehrang (2:3) konnte auch ihr zweites Spiel gegen uns gewinnen. Eine 2:1 Führung wurde nach dem Seitenwechsel noch verspielt. Schade, dass auch hier die guten Chancen wie im Hinspiel nicht genutzt wurden.
Auf dem Hartplatz in Damflos konnten wir das letzte Spiel in 2014 zu unseren Gunsten entscheiden. Sebastian Thielen hielt an diesem Tag die unmöglichsten Bälle und hat uns somit im Spiel gehalten. Die Mannschaft zeigte sich willensstark und belohnte sich mit einem 2:0 Sieg.
In den restlichen Spielen der Saison müssen wir einfach mal zwei, drei Spiele in Folge gewinnen, damit wir uns von den gefährdenden Plätzen weiter entfernen können. In dieser Saison ist noch alles möglich. Mit 23 Punkten und einem Torverhältnis 35:34 steht die Mannschaft auf Platz 9 der Tabelle. Zu den Abstiegsplätzen sind es nur 9 Punkte Vorsprung, Platz 5 ist zwei Punkte weg, ein Aufstiegsplatz 10 Punkte.
Freut euch auf das Jahr 2015, in dem wir euch zeigen wollen, was in uns steckt. Wir bedanken uns bei den treuen Fans die uns hoffentlich genauso gut unterstützen, wie sie es 2014 getan haben.

Platz	Mannschaften	Sp	G	U	V	Pkt
1.	SG Hochwald/Zerf	17	14	2	1	44
2.	FC Schöndorf	17	10	3	4	33
3.	SG Pölich-Schleich	16	10	2	4	32
4.	SG Ehrang II	17	10	2	5	32
5.	Hermeskeiler SV	17	7	4	6	25
6.	DJK Pluwig-Gusterath	17	6	6	5	24
7.	SG Rodt	17	7	3	7	24
8.	SG Longuich	17	7	3	7	24
9.	**SV Kell**	**17**	**7**	**2**	**8**	**23**
10.	FC Züsch-Neuhütten-Damflos	17	5	4	8	19
11.	SV Trier-Irsch	17	4	5	8	17
12.	SV Föhren II	17	4	2	11	14
13.	SG Bekond	17	3	3	11	12
14.	TuS Reinsfeld	16	1	5	10	8

(Thomas Lehnen)

2. Mannschaft

Mit der zweiten Mannschaft erarbeiteten wir uns die beste Hinrunde seit Jahren. Der Blick auf die Tabelle beweist einen erfolgreichen zweiten Tabellenplatz. Aus 14 Spielen konnten 9 gewonnen werden, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen stehen zu Buche. Lediglich Farschweiler, der einzigen ersten Mannschaft der Klasse, müssen wir uns tabellarisch unterordnen. Doch die direkten Begegnungen mit dem Spitzenreiter Farschweiler beweisen den auszuzeichnenden Teamgeist, die Fitness und die allgemeine Qualität, die wir als zweite Mannschaft entwickelten. In keinem der beiden Spitzenspiele mussten wir uns dem Top-Favorit aus Farschweiler geschlagen geben und konnten nach dem Remis der Hinrunde auf heimischen Rasen sogar einen verdienten 2:1 Sieg erringen. Als Anekdote zu diesem mit Sicherheit spannendsten Spiel vor der Winterpause bleibt festzuhalten, dass alle drei Tore von unseren Spielern erzielt wurden. Bastian Glessner wollte den Favoriten aus Farschweiler noch eine Chance

geben und klärte eine Flanke der Gäste wunderschön und zugleich unhaltbar ins eigene Tor zum zwischenzeitlichen 1:1. Doch Stefan Metzen war es, der in der letzten Aktion des Spieles (93. Spielminute) einen kurz ausgeführten Eckball im Farschweilerer Tor versenkte und uns allen die Belohnung für die getätigte Investition realisierte. Spiele wie diese haben uns als Team noch weiter zusammengeschweißt und die Erinnerung daran sollte uns immer wieder an unsere Stärken und die Möglichkeit ein Spiel auch in der letzten Aktion entscheiden zu können glauben lassen.

Der gute Lauf unserer Zwoten setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen, die zurzeit sehr gut aufeinander abgestimmt sind:

- Zum einen die körperliche Verfassung, die uns durch die hohe Trainingsbeteiligung und Thommi's Engagement im Training zu Konditionsvorteilen verhalf.
- Spaß, Einsatzwille und Freundschaft, die den sonntäglichen frühen Wecker zum Spiel gerne stellen lassen.
- Die Kombination aus talentierten jungen Spielern, die frischen Wind, Spielwitz und gesunde Konkurrenz in die Mannschaft spülen, sowie erfahrenen Fußballern aus erster Mannschaft oder AH, die dem Spielsystem die notwendigen Leitplanken und Ausgeglichenheit verleihen. Die diesjährigen Neuzugänge Max Lauer, Andreas Willger und Johannes Lehnen haben zudem gezeigt, dass die erste und zweite Mannschaft enger aneinander gerückt sind. Johannes und Max konnten die Zwote erfolgreich als Sprungbrett nutzen und sind mittlerweile fester Bestandteil der ersten Mannschaft. Andreas hat sich leider verletzt und steht einige Zeit nicht zur Verfügung.
- Zu guter letzt der Erfolg. Die erreichten Etappenziele sorgten dafür, dass unsere Motivation keinen Abriss erlitt und wir uns jeden Spieltag aufs neue konzentriert und siegeshungrig auf die Spiele einlassen konnten.

So gut wir momentan auch dastehen, abgerechnet wird am Ende der Saison!

Wir haben uns mit der sehr guten Hinrunde bewiesen, dass die Keller Zwote qualitativ zu den besten der Klasse gehört. Nun liegt es an jedem einzelnen Spieler, was wir aus dieser hervorragenden Ausgangslage machen - denn mehr als ein Zwischenergebnis ist nicht erreicht. Es liegt nun ganz allein an uns, wie wir die aufgezählten Komponenten für uns bewerten und kombinieren. Lediglich Spaß haben, uns mit dem Erreichten zufrieden geben und die eigenen Investitionen so gering wie möglich ausfallen lassen? Oder doch den Anspruch an uns hoch halten, wenn nicht sogar weiter ausbauen, die anstehende Vorbereitung und Trainingseinheiten wahrnehmen und intensiv nutzen, die gute Stimmung und Kameradschaft fördern, um uns selber zu beweisen, dass wir in der Lage sind unsere Position auf Platz 2 zu beweisen.

Behalten wir die Heimstärke bei und stellen unsere Fehler auf auswärtigem Geläuf ab, so können wir uns in dieser Saison reichlich Grund zum Feiern erarbeiten.

Als zweite Mannschaft bedanken wir uns bei Thommi, der stets die Interessen beider Mannschaften verfolgt und zu einem stetigen Austausch von Spielern aus beiden Kadern beiträgt.

Platz	Mannschaften	Sp	G	U	V	Pkt
1.	SV Farschweiler	15	12	1	2	37
2.	**SV Kell II**	**14**	**9**	**2**	**3**	**29**
3.	SG Hochwald/Zerf III	15	8	4	3	28
4.	Hermeskeiler SV II	13	8	3	2	27
5.	TuS Reinsfeld II	14	8	2	4	26
6.	FC Schöndorf II	14	7	2	5	23
7.	SG Thomm III	13	7	0	6	21
8.	SG Gusenburg II 9er	15	5	0	10	15
9.	FC Züsch-Neuhütten-Damflos II	13	4	1	8	13
10.	SG Waldweiler II	13	2	4	7	10
11.	DJK Pluwig-Gusterath II	15	0	6	9	6
12.	SG Beuren II	14	0	3	11	3

(Matthias Lehnen)

Fazit

Das zurückliegende Jahr hat gezeigt, dass beide Mannschaften eine kontinuierliche Entwicklung nehmen, auch wenn nicht alle Spiele mit dem erhofften spielerischen Glanz und der erforderlichen Kampfbereitschaft geführt wurden. Um die Distanz zu den Abstiegsplätzen zu wahren und den Weg in die oberen Tabellenregionen zu realisieren, wäre es wünschenswert, wenn sich jeder Spieler etwas selbstkritischer hinterfragen würde. Als Beobachter von außen entsteht oft der Eindruck, dass die Konzentration, Motivation und Einstellung nicht immer zu 100 Prozent vorhanden ist. Auch die fast wöchentlich veränderte Spiel-formation ist nicht unterstützend, um Spielabläufe

und Spielzüge zu optimieren und sich somit sportlich weiter zu entwickeln. Hier wäre es wünschenswert, wenn die Spieler bei ihren privaten Planungen mehr Rücksicht auf den Fußball nehmen würden, damit Thomas und Matthias immer die bestmöglichen Spieler zur Verfügung stehen. In der anstehenden Vorbereitung kann der Grundstein gelegt werden, um die Saison bestmöglich abzuschließen. Also Jungs, auf ins Training, egal bei welchem Wetter!
Die Basis für eine Weiterentwicklung wurde bereits gelegt, denn der Vertrag mit Tomas Lehnen wurde für ein weiteres Jahr verlängert.
Abschließend möchte sich der Vorstand für das Engagement von Thomas, Matthias und allen Spielern bedanken, macht weiter so.
Danke AH, für die Unterstützung auf und neben dem Platz, durch die ihr eine echte Bereicherung darstellt!
Ein Dank natürlich an Marion und Peter, die durch ihren Einsatz einen reibungslosen Ablauf sicherstellen. Darüber hinaus bedanken wir uns bei Astrid Hau, Michael Buck und Margit Gellner, die für die perfekten Trikots zu jeder Wetterlage sorgten.
Auch bei unseren Schiedsrichtern Sami Rasani und Rüdiger Backes möchten wir uns für ihr Engagement bedanken.
Dankeschön an unsere Unterstützer und Fans, eure Stimmung und Anfeuerung gibt uns Rückhalt und Anerkennung! - Danke –
(Marco Justinger)

Alte Herren

Liebe Sportsfreunde,

die Goldene Generation der AH des SV Kell präsentiert mit Stolz in diesem Jahr einen der erfolgreichsten Jahresrückblicke seit Vereinsbestehen im Gründungsjahr 1920.
Zeigten sich die Reformen im Spielsystem in der vergangen Saison noch mangelbehaftet, fanden wird im Jahr 2014 den perfekten Rhythmus.
Nach dem Motto „wenn die AH in die Ferne schweift, nach den Sternen greift“ tragen wir mit breiter Brust den Titel **„Doublesieger 2014“**. Sowohl den Turniersieg der Verbandsgemeinde (Amtspokal) als auch den Titelgewinn Volksbank Trier eg Cup konnte eingefahren werden. Aufpoliert und tageslichttauglich verweilen die Trophäen im Vereinsheim. Selbstsprechend zollte uns die lokale und internationale Presse den gebührenden Respekt (siehe Internetseite SV Kell – Archiv AH – Presseberichte).

Revuepassierend feierten wir unseren höchsten Sieg bei der Spielgemeinschaft Gusenburg / Grimburg – der Ball zappelte 8mal in den gegnerischen Maschen. Eine Lehrstunde verabreichte uns der Rheinlandligist SV Morbach. An Effektivität kaum zu überbieten gab es eine 5:0 Packung. Das taktische Meisterstück gelang uns gegen den Saarlandligisten VFL Primstal – Endergebnis 3:3 (nach dramatischer Schlussphase). Und zu guter Letzt, im alljährlichen Kräftemessen mit dem TUS Schillingen wahrten wir 2014 eine weiße Weste. Sämtliche im Laufe des Jahres ausgetragenen Revierderby`s entschieden wir mit 6:0 Punkten bei 7:2 Toren zu unseren Gunsten.
Ebenso mit gebührendem Respekt zu erwähnen, schaffte es unser Goalgetter „Chris Glessner“ sagenhafte 29mal, die gegnerischen Torhüter zu vernaschen (Nominiert für den Ballon d’or 2014).
Final möchte ich mich im Namen der Mannschaft, bei der Vorstandsriege des SV Kell, beim Orga-Team der AH, beim Trainerstab, beim Physiotherapeuten, beim Stadionsprecher, beim Greenkeeper, bei unserem Schiedsrichtergespann, bei unseren Sponoren und zu guter Letzt bei den Balljungen für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ohne Euer Mitwirken wären die Abenteuer der AH nicht zu stemmen.
In diesem Sinne, zur Perfektion gewillt und mit guten Vorsätzen ausgestattet…
(Es grüßt Scheit Sascha)

Junioren

Jugendfreizeit 2014

Am Donnerstag, den 19.06.2014, wurden wir von unseren Eltern und Geschwistern gegen 9.30 Uhr zur Sportanlage Kell gebracht. Während die Betreuer den Bus und die Autos noch mit dem restlichen Gepäck beluden, waren einige Jungs schon am Fußball spielen. Die Mädels und die kleineren Jungs hatten jedoch viel mehr Spaß am Basteln. Die Betreuer hatten bereits 2 Tische bereitgestellt. Auf dem einen lag ein Bettlaken, darauf drückte jeder von uns mit bunter Farbe seinen Fingerabdruck und beschriftete ihn mit seinem Namen. Auf dem anderen konnten wir verschiedene Fußballsymbole in den Farben Schwarz, Rot und Gelb ausmalen, ausschneiden

und zu einer Deutschlandfahne bekleben. Somit waren wir auch schon direkt bei dem Motto unseres Abenteuers. Um 11.00 Uhr verabschiedeten sich dann die Eltern von uns und es ging endlich auf nach Hattgenstein.

Als wir dann 45 min. später ankamen, räumten wir zuerst den Bus aus, wurden dann in unsere Häuser aufgeteilt und bezogen diese. In der Zwischenzeit richteten unsere Betreuer die Küche und den Aufenthaltsraum ein. Nach einer kleinen Stärkung, die wir auch dringend brauchten, fing unser Programm erst richtig an. Die meisten von uns gingen auf den Bolzplatz, auf dem ein Fußballturnier stattfand und andere spielten Tischtennis. Für das Fußballspiel unserer Nationalmannschaft am Samstagabend wurden Dekorationen gebastelt. Die Eigenkreation unserer Deutschlandfahne wurde im Aufenthaltsraum aufgehängt. Gegen 17.30 Uhr machte unser Chefkoch Männi dann eine ordentliche Portion Spaghetti Bolognese. Nun wieder voll gestärkt, teilten wir uns in 2 Gruppen auf, die eine ging wieder auf den Bolzplatz, die andere wanderte zu einem Aussichtsturm. Sogar die Kleinsten von uns kletterten 110 Stufen bis ganz nach oben und genossen die weite, tolle Aussicht aus einer Höhe von knapp 30 Metern. Unsere Fußballer bekamen Besuch von einer Gruppe einheimischer Kinder und wurden von diesen zu einem Match herausgefordert. Mit einem Torunterschied von ungefähr 20 Toren gewann NATÜRLICH unsere Mannschaft. Somit konnten wir dann den Abend mit guter Laune ausklingen lassen, was einige unserer Betreuer später in den Hütten auch noch zu spüren bekamen!!!!

Am Freitag um 8.30 Uhr stand für uns das Frühstück bereit. Eier, Speck, Brötchen und einiges mehr, vor allem aber Nutella. Einer der beiden Höhepunkte an diesem Tag war die Olympiade, die am Vormittag stattfand. In Gruppen von 4-5 Kindern mussten wir einige lustige Aufgaben meistern. Wassertransport mit Schwämmen, Parcours den wir mit viel zu großen Klamotten oder mit zusammengebundenen Beinen laufen mussten. Am Nachmittag folgte ein weiterer Höhepunkt, wir kreierten unsere eigenen Deutschland-Fußballtrikots. Manche glichen sehr dem Original, andere wurden nach Lust und Laune mit verschiedenen Mustern in schwarz, rot und gelb bemalt, auch etliche Unterschriften wurden als Erinnerung gesammelt. Ebenso wurden auch die Trikots der Betreuer von uns Kids bemalt. Auf dem Fußballplatz war aber auch die ganze Zeit was los. Als dann unsere „Freunde“ vom Vortag ein zweites Mal kamen und uns zu einer Revanche herausforderten, ging es nochmals richtig rund. Mehr oder weniger fair, vertrieben wir sie auch dieses Mal mit einem klaren Sieg. Spielende hieß am Freitag gleichzeitig auch Essensbeginn. Pommes, Schnitzel und Salat standen auf dem Speiseplan. Danach konnten wir unsere Zeit selbstständig mit einigen Lagerspielen nutzen. Einige von uns schauten aber auch das WM-Spiel Schweiz gegen Frankreich. Da wir in der ersten Nacht eher zu wenig Schlaf bekamen, gingen wir Freitag schon früher ins Bett.

Außerdem ging es am nächsten Tag schon recht früh aus den Betten, denn dieser war mit ganztägigem, auswärtigem Programm verplant. Nach dem Frühstück fuhren wir direkt ins Kupferbergwerk nach Fischbach. In zwei Gruppen aufgeteilt, machten wir nun eine Führung durch Höhlen und Bergstollen. Dies war für uns Kinder und Betreuer sehr interessant, spannend und erlebnisreich. Die Wände im Bergstollen glänzten, Dank der vielen Bergkristalle, in den schönsten Farben und die Bergwerkführerinnen erklärten uns viel. Der zweite Programmpunkt war der Besuch des Hallenbad Hambachtal. Dort hatten wir eine ganze Menge Spaß. Wir rutschten viel, spielten Wasserball, ließen uns auf wilder Fahrt durch den Strudel mitreißen und tunkten die Betreuer. Der Samstag war ein wirklich sehr kurzweiliger und schöner Tag. Das absolute Highlight des Tages folgte ja erst am Abend. Wie spielt Deutschland, werden wir gewinnen? Diese Fragen stellten wir uns alle. Fast alle von uns waren aber von einem Sieg unserer Nationalelf überzeugt. Ich meine, so gut wie wir vorbereitet waren und wie schön wir alles dekoriert hatten, konnte es doch nur einen Sieger geben. Die einen zitterten das ganze Spiel durch und die anderen fingen schon während dem laufenden Spiel an zu feiern. Am Ende aber waren wir alle auch mit einem Unentschieden total glücklich, unser Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt. Einen viel besseren Abschluss hätte das Zeltlager nicht haben können. Nach dem Spiel feierten wir noch ein bisschen weiter und gingen dann in unsere Häuser. Vor dem Einschlafen

erzählten wir uns noch lustige Geschichten und so konnten wir den letzten Abend noch mal schön ausklingen lassen und nach und nach einschlafen.
Wir Kinder sind der Meinung, dass die Jugendfreizeit des Sportvereins eine rundum gelungene Fahrt war und wir uns schon jetzt auf das nächste Jahr freuen.

Im kommenden Jahr werden wir vom 30.04.-03.05.15 nach Bischofsdhron in das Freizeitzentrum Idarwald fahren. Auch bei dieser Fahrt werden wir versuchen, dass dies ein unvergessliches Erlebnis für die Kids wird.
(Die Betreuer)

A-Jugend

Im Sommer schloss unsere A-Jugend unter dem Trainerteam Werner Berger und Wolfgang Berens die Kreismeisterstaffel mit einem dritten Tabellenplatz ab. 25 Punkte bei 7 Siegen, 4 Unentschieden und 3 Niederlagen und einem Torverhältnis von 35 : 14 Toren stand am Ende zu Buche. Die Saison lief nicht ganz zufriedenstellend. Nachdem zur Winterpause das Ziel Bezirksliga knapp verpasst wurde, wollte man bei der Vergabe des Kreismeistertitels ein Wort mitsprechen. Doch viele verletzungsbedingte Ausfälle und die Tatsache, dass immer wieder Jungs in den Seniorenteams der SG Mandern aushelfen mussten, sorgten dafür, dass es nicht mehr richtig rund lief und das Saisonziel verpasst wurde. Der Kader war letztendlich zu klein, um ganz oben mitzuspielen, dennoch wurde die Saison vernünftig zu Ende gespielt

Einen neuen Angriff in Richtung Bezirksliga wollte die neue A-Jugend unter den Trainern Werner Berger und Martin Reichert und dem Betreuer Werner Meier starten. Es lief zunächst hervorragend und alle Spiele in der Qualifikationsstaffel wurden zunächst deutlich gewonnen. Auch der schärfste Gegner und Favorit aus Saarburg wurde zweimal besiegt (Pokal und Liga), so dass im letzten Spiel gegen Saarburg ein Remis gereicht hätte. Doch in der entscheidenden Phase fielen wichtige Spieler aus und der Spielfluss war dahin. Die Saarburger gewannen nicht nur das Rückspiel sondern danach auch ein notwendiges Entscheidungsspiel um den Aufstieg. Hier war auch viel Pech dabei, aber was solls, der Aufstieg war vermasselt. Jetzt geht es in der Kreismeisterstaffel weiter, in der die Jungs mit zwei Siegen und einer Niederlage gestartet sind. Nach der Winterpause wollen sie noch einmal nachlegen, um bis zum Ende um den Kreismeistertitel mitspielen zu können.
Insgesamt zeigt es sich, dass es gerade in der A-Jugend nicht einfach ist. Die Belastungen der Jungs steigen (Schule, Beruf, Führerschein), hinzu kommen mehr Verletzungen, teilweise Anforderungen von Seniorenmannschaften und viele Freizeitaktivitäten, die in dem Alter dazu gehören. Von daher ist unser Kader teilweise etwas klein, so dass der Trainingsbetrieb und auch Spielbetrieb hierunter leidet. Dennoch ist die A-Jugend ein tolles Team, mit dem es Spaß macht zu arbeiten.

Auch 1965 hatte die A-Jugend keinen größeren Kader!
(Martin Reichert)

B-Jugend

Im Sommer schloss unsere B-Jugend unter dem Trainerteam Martin Reichert und Peter März und dem Betreuer Edgar Marx die zweite Bezirksligasaison mit einem hervorragenden dritten Tabellenplatz ab. 50 Punkte bei 16 Siegen, 2 Unentschieden und 6 Niederlagen und einem Torverhältnis von 92 : 35 Toren waren eine nie erwartete Ausbeute. Das spielstarke Team konnte tolle Siege feiern und lernte bei den wenigen Niederlagen auch noch einiges hinzu. Eine sehr harmonische Saison mit nie vergessenen Fahrten in die tiefste Eifel machte allen Beteiligten viel Spaß.

In der laufenden Saison konnten wir zwei JSG B-Jugendmannschaften melden, wobei die B II als 9er Mannschaft gemeldet wurde. Die B I, trainiert von Peter März und Edgar Marx spielt in der Bezirkslasse und belegt nach der Vorrunde einen guten Platz im Mittelfeld. Die B II, trainiert von Thomas Kohler und Betreuer Jörg Schömer, spielt als 9er Mannschaft in der Kreisklasse. Insgesamt spielen 9 Jugendliche vom SV Kell in der B Jugend der Jugendspielgemeinschaft mit Schillingen/ Mandern/ Waldweiler. Leider sind beide Mannschaften nicht von Verletzungen verschont geblieben, so dass man oft mit dem "letzten Aufgebot" antreten musste. Wir hoffen, dass sich die Situation nach der Winterpause entspannen wird und uns ein größerer Spielerkader zur Verfügung steht.
(Martin Reichert und Thomas Kohler)

C-Jugend

Wie in der vergangenen Saison so wurden auch diesmal wieder 2 C-Jugendmannschaften in der Kreisklasse Trier-Saarburg gemeldet, die als JSG Waldweiler am Spielbetrieb teilnehmen. Aufgrund der knappen Spielerdecke kam für die JSG II nur eine 7er-Mannschaft in Frage. Die Spieler beider Teams kommen vor allem aus den Ortsgemeinden Kell am See, Schillingen, Waldweiler sowie Mandern und finden vereinzelt Verstärkung mit Spielern aus Greimerath, Franzenheim und Heddert. Beide Mannschaften trainieren in den Sommermonaten vor allem in Mandern und Schillingen; in der Winterzeit wird häufig auf den Hartplatz in Waldweiler ausgewichen.

C1-Jugend
Nach dem Gewinn des Kreispokals und einem ausgezeichneten 3. Platz in der vergangenen Meisterschaft hing die Messlatte in dieser Saison sehr hoch. Dem Trainer- und Betreuerteam (Michael und Christian Fuchs, Joachim Andres) gelang es jedoch schnell, trotz vieler Neuzugänge und dem Weggang einiger Leistungsträger ein schlagkräftiges Team auf die Beine zu stellen. So konnte die Mannschaft überraschenderweise ungeschlagen mit 16 Punkten in 6 Spielen den ersten Platz in der Qualifikationsrunde erkämpfen (Torverhältnis 27:6).
In den anschließenden beiden Spielen in der Kreismeisterstaffel musste man sich vor der Winterpause den starken Mannschaften aus Welschbillig und Tawern geschlagen geben. Jetzt hat das Team die Gelegenheit, das Feld von hinten aufzurollen und wieder Gas zu geben, um im restlichen Saisonverlauf zu zeigen, was in ihm steckt.

C2-Jugend
Die C2-Mannschaft unter der Leitung von Lukas Thome, Niklas Marx und Marco Engel schlug sich in Anbetracht des kleineren und daher ungewohnten Spielfeldes sowie der auf 7 Spieler reduzierten Aufstellung sehr gut und erkämpfte bei 2 Siegen und 4 Niederlagen bisher den 5. Platz in ihrer Gruppe. Ein Unentschieden kam für das Team noch nicht in Frage! Nach dem gezeigten Engagement dürfen wir sicherlich gespannt sein, wie die Mannschaft aus der Winterpause kommt und in den verbleibenden Spielen ihrer Gruppe abschneidet .Lobend ist die gute Trainingsbeteiligung hervorzuheben, die sich auf den Rasen- und Hartplätzen wie auch im winterlichen Hallentraining erkennen läßt. Die tolle Kameradschaft zwischen beiden Mannschaften zeigt sich nicht nur in der gegenseitigen Unterstützung während der Saison, sondern auch in den gemischten Teams bei den Hallenturnieren. Hier folgte nach einem eher verkorksten Turnier in der Siebenbornhalle Mandern jüngst ein erster Platz beim Hallenturnier in Reinsfeld mit 3 Siegen.
Den Jungs wünschen wir für die verbleibende Saison weiterhin viel Spaß bei ihrem Hobby und den Mannschaften noch viele Punkte! Bei allen Helfern, Gönnern, Fans und natürlich den Eltern bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich für das gute Umfeld und die tatkräftige Unterstützung.
(Jo Andres)

D- Jugend

D-Jugend 1

Nachdem fast der komplette Jahrgang in die C-Jugend aufstieg, musste sich die überwiegende Zahl der Kids an die neuen Gegebenheiten gewöhnen. Für viele wurde zum ersten Mal mit Abseits gespielt und das Spielfeld hat sich verdoppelt. Zudem wurde die D2 von einem neuen Trainerteam übernommen. Mit rund 22 Jugendlichen wurde dann eine D9 er und eine D7 er gemeldet.

Nach einer kurzen Trainingsphase wurde eine mehr oder minder leistungsbezogene Aufteilung der Kids vorgenommen.
Die ersten Trainingsspiele und Einheiten ließen Hoffnung aufkeimen, dass sich die Umstellung schneller bewerkstelligen lassen würde als gedacht. Aber die Hinrunde sollte uns dann eines Besseren belehren. Leider konnten wir nur ein Spiel gewinnen und landeten in der Kreismeisterstaffel auf dem vorletzten Platz.
Viele Spiele wurden dadurch verloren, dass nach gutem Beginn die Konzentration und Kondition stark nachließ und Vorgaben der Trainer nur noch schlecht umgesetzt wurden. Andere Niederlagen aber waren schlicht und einfach der körperlichen Unterlegenheit geschuldet.
Zur Zeit nehmen wir an einigen Hallenturnieren teil. Hier ist bereits eine deutliche Verbesserung erkennbar und das verloren gegangene Selbstbewusstsein scheint sich langsam wieder aufzubauen.
Für die Rückrunde sind wir daher optimistisch und werden diese sicher besser abschließen als die Hinrunde.
Mein Dank gilt vor allem den Eltern, die die Kids regelmäßig zum Training und zu den Spielen begleiten.
(Burkhard Schmitt und Christoph Hippchen)

D-Jugend 2

Eine zweite Jugendmannschaft als D7er konnte in dieser Saison den Spielbetrieb aufnehmen, da eine große Beteiligung im Altersbereich von D-Jugendlichen erfolgte. Aufgrund einiger anfänglichen Schwierigkeiten und den daraus resultierenden sehr hohen Niederlagen (0:13, 2:12, 5:9), konnten wir dann aber allmählich Struktur in unsere Spielweise bringen und unseren Defensivbereich stabilisieren, so dass die Ergebnisse besser wurden (2:5, 1:3, 2:4) und wir im letzen Spiel sogar ein Unentschieden in Schweich (1:1) erkämpften.

Darauf aufbauend denke ich - weiterhin von einer guten Trainingsbeteiligung ausgehend - dass wir in der Rückrunde noch den einen oder anderen Punkt holen und deshalb die Saison nicht als Tabellenletzter beenden werden.
(Christian Glessner)

F- Jugend

Nach der Neustrukturierung der F-Jugendmannschaften, starten die Keller "Lausbuben- und mädels" als F2-Jugend in der Saison 2014/15. Neben den drei alten Hasen aus der letztjährigen F-Jugend Karim Abd Elnaby, Lennard Bohr und Lisa Marie Lempges, wurden auch einige Neuzugänge integriert. Aus dem ehemaligen Bambini-Kader wurden Jonas Erz, Luke Erschens, Lars Schenden, Nik Werhan, Manuel Meiers, Collin Barthel u. Luis Jost übernommen. Während der Saison sind dann noch Lenya Eritt, Samuel Otterbach und Josef Berger zur Mannschaft dazugestoßen.
Da zu Beginn der Saison die geringe Anzahl der Spieler u. Spielerinnen keine Teilnahme am regulären 7+1 Modus zuließ, einigten wir uns auf die Teilnahme an der sog. "4+1-Staffel". Hier sind die Mannschaften der JSG Ehrang (FIII), JSG Pallien und der JSG Osburg (FIII) unsere Gegner.
In einer spannenden Hinrunde wurden durchweg gute Ergebnisse gegen unsere Gegner erzielt. So konnten die ersten drei Spiele gewonnen werden. Die zweite Hälfte der Hinrunde wurde dann etwas verschlafen, so daß hier die Spiele teilweise sehr unglücklich verloren gingen.

Alles im Allem steht jedoch der Spaß bei der F2-Jugend im Vordergrund - und den haben die Kinder sichtlich. Nicht zu letzt ist das auch an der regelmäßig sehr hohen Trainings- und Spielbeteiligung zu erkennen. Als Trainer zeichnen sich Frank Lempges (bisher Bambini-Trainer) und neu Harald (Harry) Schenden verantwortlich.
Äußerst positiv konnten auch die bisherigen Hallenturniere in Waldweiler, Greimerath, Mandern und Reinsfeld gestaltet werden. Gegner waren hier Mannschaften aus Trier, Zerf/Greimerath, Mandern/Waldweiler, Reinsfeld und Hermeskeil.

Als nächste Termine stehen der HSV-Jugend-Cup in Hermeskeil und das Hallenturnier in Kell an. Danach wird dann ab April die Rückrunde der 4+1 Staffel ausgetragen.
(Frank Lempges)

Bambinis

Seit Oktober haben wir nun die Mannschaft der Bambini übernommen. Nach der anfänglichen Eingewöhnungszeit pendelte sich die Anzahl der Trainingsteilnehmer auf durchschnittlich zwölf Kinder ein. Im Training wurden die Schwerpunkte auf die Grundlagen des Fußballs wie Passspiel, Ballannahme und Torschuss, sowie auf den Spaß am Spiel und den Umgang miteinander in der Mannschaft gelegt.

Anfang Januar hatten wir dann unser erstes Hallenturnier, was für uns der erste Vergleich mit anderen Bambiniteams bedeutete. Wir hatten viel Spaß zusammen und erlangten viele Erkenntnisse über Stärken und Schwächen unserer Mannschaft. Seither basieren die Trainingsinhalte auf den erkannten Schwächen, wobei auch hier der Spaß jederzeit im Vordergrund steht.
Abschließend bleibt zu sagen, dass uns der Umgang mit den Kids sehr viel Spaß macht und wir weiterhin auf eine tolle Trainingsbeteiligung hoffen.
(Sebastian, Benjamin und Daniel)

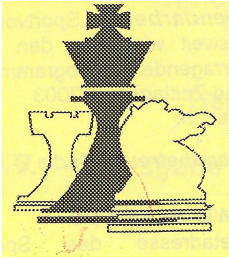
2. Weg Männer

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht!

Seit September des vorigen Jahres ist nach einer langen Ruhephase die Gruppe „Zweiter Weg Männer“ wieder aktiv. Unter dem Motto „Sport, Spiel, Spaß“ treffen sich Junggebliebene und solche, die es wieder werden wollen immer donnerstags, 19.30 Uhr in der Sporthalle, um ihre Astralkörper zu stählen. In vielfältigen Übungen und Spielen entwickeln die meist 8 – 10 Athleten einen gewaltigen Ehrgeiz und müssen auch schon mal wegen Übermotivation gebremst werden, was aber dem Spaß an der Sache nicht schadet. Neben der körperlichen Fitness werden in speziellen Übungen auch die „Grauen Zellen“ trainiert, denn selbst der athletischste Körper ist nutzlos, wenn das Oberstübchen nichts damit anzufangen weiß.

Allen Heizkissen-Liegern, Waschbärbauch-Trägern oder Aktiv-Verweigerern, die für sich einen gesunden Geist in einem gesunden Körper beanspruchen, bietet der „Zweite Weg“ eine Plattform, diesem Anspruch ein Stück näher zu kommen. Einsteigen kann jeder, der Hallenschuhe besitzt und sich noch zur Sporthalle schleppen kann. Wie gesagt: immer donnerstags, 19.30 Uhr (außer in der schulfreien Zeit).
(Dietmar Lehnen)

Abteilung Schach



Aufgrund der zahlreichen Abmeldungen im gesamten Bezirk, konnten wir in der Saison 2013/2014, trotz des schlechten Abschneidens in der voran gegangenen Saison, in der B-Klasse antreten. In der starken B-Klasse konnten wir mit unserer einzigen verbliebenen Mannschaft den 8. Platz erreichen und somit die B-Klasse sichern.

Das Karfreitagsblitzturnier am 18.04.2014 wurde unter 14 Spielern ausgetragen. Unter den Spielern befanden sich 2 Kinder. Jana Sander mit 9 Jahren belegte den 12. Platz. Sieger wurde zum zweiten Mal hintereinander unser Jugendtrainer Frank Görgen. Bis zur letzten Runde waren Frank Görgen und Michael Konz gleichauf. Das letzte und entscheidende Match zwischen den Beiden konnte Frank für sich entscheiden. Auf dem 3. Platz folgte Johannes Huwer.

In der aktuellen Saison 2014/2015 stehen wir auf dem 8. und somit letzten Platz, der immer weiter schrumpfenden Spieler und Mannschaften im gesamten Bezirk Trier. 4 verbleidende Spiele sind noch offen, in denen wir gegen die direkten Tabellennachbarn antreten. Wir erhoffen uns so in der B-Klasse zu bestehen.

Das Jugendtraining wird weiterhin sehr gut besucht. Ein paar Kinder haben sogar schon an regionalen Turnieren teilgenommen.
(Matthias Kläser)

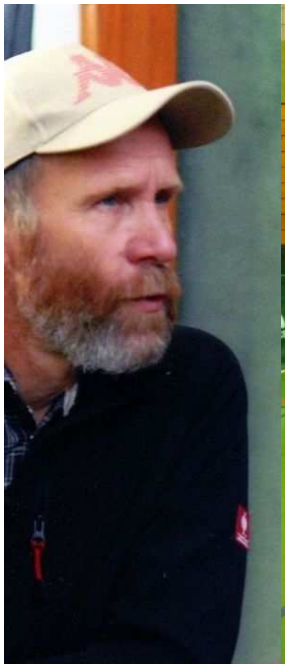
Tischtennis

Tischtennis – Senioren

Zum Saisonstart 2013/2014 wagten wir den Generationenwechsel und meldeten erstmals die jüngeren Spieler alle zusammen in der ersten Mannschaft, *Kreisliga Wittlich*, während die „alten Hasen“ zusammen die 2. Mannschaft bildeten. Die „Jungen“ waren mit der Aufgabe leider etwas überfordert, so dass am Ende nur 2 Punkte aus zwei Unentschieden den letzten Tabellenplatz hergaben. Die Herren der 2. Mannschaft erreichten in der *2. Kreisklasse* allerdings einen guten dritten Platz.
Ins Jahr 2014 fallen leider zwei bedauernswerte Verluste von zwei „Urgesteinen“ der TT-Abteilung: nach über 30 Jahren aktiver Teilnahme und Gestaltung des Sportes, fehlen uns Peter Lohrke & Alfons Eibel.

Den ehemaligen Trainer und Abteilungsleiter der 80er u. 90er Jahre, und bis 2013 Spieler der ersten Mannschaft verschlug es berufsbedingt in die Berge Österreichs:
Alles Gute dort & wir freuen uns auf jedes Wiedersehen!

Unseren„Papa“ zwangen kurz vor Saisonbeginn seine Gelenke leider in die Knie. Alfons Eibel, seit mehr als drei Jahrzehnten erfolgreicher Spieler und seit fast 10 Jahren Abteilungsleiter muss einige viele Monate pausieren. Wir wünschen beste Genesung und hoffen auf Deine Wiederkehr an die Platte.



Saison 2014/2015:
Aktuell spielen also in der ersten Mannschaft, Jochen Heib, Philipp Dewans, Dominik Weber, Lukas Hans, Helmut Chodura und Edwin Lehnen – diese starke Truppe konnte in der *1. Kreisklasse Wittlich* nach der Hinrunde den dritten Tabellenplatz belegen.

Rang	Mannschaft	S	U	N	Punkte
1	TuS Mosella Schweich II	7	1	1	15:3
2	TSG Trier-Biewer	7	1	1	15:3
3	**SV Kell**	**7**	**0**	**2**	**14:4**
4	TTC Osburg	5	1	3	11:7
5	Spvgg. Mülheim-Brauneberg	4	3	2	11:7
6	TTC Dorf	4	0	5	8:10
7	TuS Wehlen II	2	2	5	6:12
8	VfL Traben-Trarbach 1861 II	1	3	5	5:13
9	VfL Monzel II	1	3	5	5:13
10	TTSG 76 Wittlich IV	0	0	9	0:18

Eine weitere Enttäuschung in dieser Saison ist, dass die ehemaligen Jugendspieler, für die wir eine 2. Herrenmannschaft gemeldet hatten, bis auf Christopher Lauer und Janosch Müller, alle kein Interesse mehr an der Abteilung zeigen, so dass Thomas Scholer die Führung der zweiten Mannschaft übernahm und wir uns bisher noch vor dem Zurückziehen der Mannschaft retten konnten.
Die zweite Mannschaft – Peter Kirchen, Thomas Scholer, Janosch Müller, Christopher Lauer, Christopher Reichert mit Unterstützung von Jugendspieler Lukas Wingendor- hat in der

Rückrunde dann ggf. gegen den Abstieg aus der *2. Kreisklasse Trier* zu kämpfen:

Rang	Mannschaft	S	U	N	Punkte
1	TTC Talling II	8	1	0	17:1
2	SV Föhren II	7	1	1	15:3
3	TTC Trierweiler II	7	1	1	15:3
4	TTC Minderlittgen	5	2	2	12:6
5	TSG Trier-Biewer II	3	1	5	7:11
6	TTV 1970 Dreis IV	3	1	5	7:11
7	SG Butzweiler/Kordel VI	2	1	6	5:13
8	**SV Kell II**	**2**	**0**	**7**	**4:14**
9	TTC Talling IV	1	2	6	4:14
10	Bombogen SFC II	2	0	7	4:14

Im Schüler-und Jugendbereich beschert uns der liebevolle und engagierte Einsatz der besten Spieler, **Übungsleiter** und Trainer **Philipp** und **Jochen** ein zahlreich besuchtes Training und eine neue Mannschaft.

Wie immer sind alle aktuellen Ergebnisse und Ranglisten, sowie Mannschaftsaufstellungen auf den Internet-Seiten des TTVR - *Tischtennisverband Rheinland*- nachzulesen, entsprechende links sind auf der Homepage des SV Kell zu finden.
(Peter Kirchen)

Bilanz der Jugend

Die Herbstrunde der Saison 2014/15 war erfreulicher, als der Tabellenplatz vermuten lässt. Gründe für das Abschneiden sind, dass die letzten Jugendlichen der stark vertretenen Jahrgänge 95/96 (Christopher Lauer und Janosch Müller) seit Anfang dieser Saison endgültig in den Erwachsenenbereich übergegangen sind. Zudem haben andere talentierte Nachwuchsspieler trotz Spielzusage vor Saisonstart einen Rückzieher gemacht. So musste der junge Nachwuchs kurzfristig ins kalte Wasser geworfen werden und die Ausfälle komplett kompensieren. Betrachtet man die suboptimalen Voraussetzungen für einen Neustart der Mannschaft in der Regionsklasse, muss man zufrieden feststellen, dass die Schüler auch nach vielen Begegnungen ohne Spielgewinn immer motiviert und guter Dinge zu den Spielen gekommen sind und ihr Bestes gegeben haben. Viele Jungspieler konnten zum Spielbetrieb dazugewonnen werden und weitere besuchen die Trainingszeiten regelmäßig, so dass eine erfolgreiche Zukunft des Teams gesichert ist.

Alle Neugierigen und Interessierten sind zu den Trainingszeiten herzlich willkommen.

Jugendtrainingszeiten:
Mo: 19.00 – 20.30 Uhr
Mi: 16.30 – 18.00 Uhr
Fr: 18.30 – 20.00 Uhr

Tabelle

Rang	Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1	SV Zeltingen	7	0	1	60:32	14:2
2	TTF Konz III	6	1	1	58:31	13:3
3	TTSG 76 Wittlich	6	0	2	59:30	12:4
4	FC Bausendorf	4	1	3	47:43	9:7
5	TTV 1970 Dreis	4	0	4	46:35	8:8
6	VfL Monzel	4	0	4	41:43	8:8
7	Bombogen SFC	3	0	5	39:52	6:10
8	FSV Plein	1	0	7	36:57	2:14
9	**SV Kell**	**0**	**0**	**8**	**1:64**	**0:16**

(Jochen Heib)

Seniorensport

Gruppe 1 - Sparte Wandern

SV Kell, Senioren bleiben mobil;
unter diesem Portal finden seit dem 29.03.2011 anspruchsvolle Wanderungen, u.a. für sportlich Ambitionierte, aber auch für Genusswanderer statt. Wir legen Wert auf eine möglichst naturnahe Wegeführung. 2014 haben wir zum Beispiel 48 Wanderungen angeboten. Die Wandergruppe trifft sich dienstags um 09.30 Uhr. Treffpunkt ist Die Alte Mühle in Kell.
Höhepunkte 2014 waren der Nahe-Felsenweg, 2 Tage auf dem Rhein-Steig, der Loretta Weg, das Baybachtal sowie die Besichtigung der Fa. Bilstein als auch der Besuch beim Trierischen Volksfreund.

Auch 2015 machen wir weiter und laden alle Neugierigen zur Schnupperwanderung ein.
(Willi Baulig)

Gruppe 1 - Sparte Radfahren

Für das Jahr 2014 hatten wir insgesamt 13 Touren im Plan, jedoch fielen 2 dem schlechten Wetter zum Opfer. Trotzdem konnten wir auch diesmal interessante Routen fahren, wenngleich sich die eine oder andere im Laufe des Jahres ähnelten. Dennoch, der Hochwald bietet immer wieder reichlich Abwechslung. Insgesamt kamen wir bei 11 Fahrten auf 394 km, was im Durchschnitt etwa 36 km pro Tour bedeutet. Die weiteste Tour (55 km) ging über Reinsfeld zum gezeichneten Baum, dann zur Misselbach, an der Riveristalsperre entlang nach Waldrach, wo wir eine kleine Rast einlegten und anschließend über den Radweg wieder zurück.

Bedauerlicherweise stagniert die Zahl der Teilnehmer etwas und es wäre schön, neue und alte Radfreunde zu begrüßen.

Leider geht es beim Radfahren nicht immer abwärts oder eben/flach der Strecke entlang. Speziell im Hochwald ist nun mal mit Steigungen zu rechnen, aber das Gute daran ist, wo es aufwärts geht, geht es auch wieder abwärts!

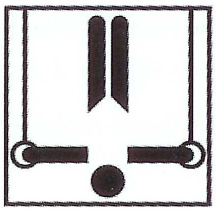
Nach dem Motto „radwandern“ ist es auch möglich, das Rad zu schieben und den Weg so zu bewältigen, wie es die Situation zulässt, auf geht’s für das Jahr 2015 *(Heribert Justinger)*

Gruppe 2 + 3 Wandern

Im Jahr 2014 haben wir insgesamt 49 Wanderungen durchgeführt – selbst bei Regenwetter und ungemütlichen Temperaturen. Neben vielen unterschiedlichen Touren um Kell haben wir auch Wanderungen in und um alle Nachbarorte unternommen. Ebenso die nahegelegenen Traumschleifen wie Frau Holle, die Almrunde, einen Teil des Schillinger Panoramaweges und die nach vielen Verzögerungen fertig gestellte Waldweilerer Seite der Hochwaldacht.
Highlights in diesem Jahr waren u.a. die 3.Kräuterwanderung mit Anneliese Lorscheider, unsere Picknicks an der Ruwerquelle und in Renate´s Obstwiese oder der Kaffe in Christa´s weihnachtlich geschmücktem Haus. Nicht zu vergessen die Führung mit Förster Taubert am Greimerather Pansbruch,
wo sich die Taurusrinder und die Konikpferde leider (fast) außerhalb unserer Sichtweite aufhielten.

Mit der Gruppe 3 haben wir 38 Spaziergänge unternommen. Während wir im ersten Halbjahr meist Glück mit dem Wetter hatten musste im Herbst manche Tour wegen starkem Regen ausfallen. Neben Wegen in und um Kell waren wir auch in Schillingen, Waldweiler und Reinsfeld unterwegs. Den schönen Erntedankteppich in der Reinsfelder Kirche haben wir uns ebenfalls angesehen.
(Heidi Hans-Sadowsky)

Turnen



Frauenturnen: Für Sport ist es nie zu spät

Die Abteilung Turnen besteht aus 5 Gruppen, die erfolgreich von Sabine Göden und Adrienne Bier (Aerobic), Angelika Hauschild (Turnen), Irma Willems (Turnen), Viola Cross (Volleyball) und Gabi Behres (Turnen) geleitet werden.
Anmeldungen sind in jeder Trainingsstunde oder aber persönlich bei einer der Übungsleiterinnen oder einem Vorstandsmitglied möglich. Die Zeiten der Trainingsstunden können aus dem Hochwald-boten entnommen werden.

Volleyball

Zu Beginn des letzten Jahr trainierten 8 Mädchen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren regelmäßig mittwochs Volleyball. Zum Ende des Jahres konnten 2 weitere Mädchen dazu gewonnen werden.
Im letzten Sommer, hatten wir wieder einmal die tolle Möglichkeit, auf der Beachvolleyballanlage im Freibad zu trainieren. Neben dem Training haben wir zu Halloween Kürbisse geschnitzt und waren mehrmals Rad fahren und inlineskaten.

Leider konnten wir zum Beginn der letzten Sommerferien nicht grillen, jedoch sind wir dann Eis essen gegangen, bzw. mit dem Rad nach Reinsfeld gefahren, um dort Eis zu essen. Im Dezember hat Horst Trainings-Shirts zu einem tollen Preis ersteigert, die dann mit dem Vereins-logo bedruckt worden sind. Jeder der Volleyball-mädchen, inkl. der Übungsleiterin, haben ein solches Trainings Shirt kostenlos erhalten.

Das war ein toller Jahresabschluss, ein Weihnachts-geschenk für die Mädchen.
(Viola Cross)

Zumba/ Aerobic

Seit Zumba sich breit gemacht hat, ist Aerobic etwas in den Hintergrund getreten. Das z. Zt. weltweit größte und beliebteste Tanz und Fitness Training ist immer noch in aller Munde und beherrscht die Fitness-Studios und Sportvereine. Es ist anders als die Trainingsprogramme die man kennt.
Beim Zumba tanzen die Teilnehmer eine Stunde lang zu schweißtreibenden, lateinamerikanischen Rhythmen (wie z. B. Salsa, Merengue, Reggaeton etc.) und trainieren somit ihre körperliche Fitness und Ausdauer. Nebenbei wird der Körper gestrafft und Muskeln aufgebaut. Hier herrscht Party Stimmung –deshalb auch Zumba Party – genannt. Dabei stehen Lebensfreude und Spaß im Vordergrund.

Seit nun schon 2 Jahren begeistern sich im SV Kell immer noch viele Teilnehmer, die es kaum erwarten können, sich mit diesem effektiven, schweißtreibenden Training fitzuhalten.

(Sabine Göden)

Kinderturnen - Kleinkindturnen

Turnen und Freizeitsport für Kindergarten- und Schulkinder
Sportstunde einmal anders. Jeden Montag können sich Vorschulkinder von 14.45 – 15.30 Uhr und Schulkinder von 15.30 – 16.30 Uhr bei verschiedenen Freizeitsportarten in der Sporthalle austoben. Mit Desirèe Junkes konnte eine neue, hochqualifizierte Übungsleiterin gewonnen werden, die Elke jetzt montags tatkräftig unterstützt.

Das Übungsprogramm ist kindgerecht angelegt, wobei der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Eine Schnupperstunde ist zu jeder Ausbildungs-stunde am Montag möglich. Die Leiterinnen Elke Jungblut und Desiree Junkes stehen für nähere Infos gerne zur Verfügung.

.

Aus Herzsport wird Vitalsport

16 Jahre erfolgreiche Herzsportarbeit gehen zu Ende.
Zur Betreuung der Herzsportgruppen ist u.a. die Anwesenheit eines Arztes vorgeschrieben. Hatten sich zu Beginn, d.h. vor 16 Jahren, noch 5 Ärzte wechselweise dazu bereit erklärt, waren es seit September 2014 jedoch nur mehr 2 Ärzte.
An dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an Dr. Horn, der nicht nur die Herzsportgruppe mit aus der Taufe gehoben hatte, sondern sich auch all die Jahre verantwortlich für die Koordination der ärztlichen Betreuung sehr engagiert hatte. Der gleiche Dank gilt auch Frau Dr. Adenauer, die bis zum Schluss als betreuende Ärztin der Herzsportgruppe zur Verfügung stand.
Viele unterschiedliche Bemühungen in alle Richtungen, zusätzliche Ärzte für die Betreuung zu gewinnen, waren erfolglos, und so mussten wir uns dieser Realität stellen und die Arbeit in den beiden Herzsportgruppen beenden. Sehr schade!!

Aber irgendwie geht es weiter:
Die Teilnehmer der bisherigen beiden Gruppen sind nun eingeladen, Sport in gleicher, wohlbekannter Qualität und mit den gleichen Übungsleiterinnen, allerdings ohne ärztliche Betreuung und unter anderem Namen = **Vitalsport**, in Anspruch zu nehmen – und die meisten wollen dies auch gerne tun.

Darüber hinaus sind auch weitere interessierte Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen. Gerne können sie auch in Schnupperstunden ihren persönlichen Eindruck gewinnen.

(Gabi Behres)

Sonstiges

Mitgliedswesen im SV Kell
- ohne euch gibt's keinen Sport in Kell!

Der Sportverein Kell 1920 e.V. bedankt sich ganz herzlich bei **derzeit 608 Mitgliedern** für die zum Teil jahre- und jahrzehntelange Treue zum Verein. Dank eurer Mitgliedschaft im Sportverein werden sportliche Aktivitäten vom Kleinkind bis zum Seniorensport unterstützt und gefördert.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Vereinsmitglieder fast gleich geblieben (-6). Der Vorstand bemüht sich, das sportliche und auch kulturelle Angebot attraktiv zu gestalten und freut sich über jedes neue Vereinsmitglied. Ein Aufnahmeantrag ist bei jedem Vorstandsmitglied zu erhalten oder kann auf der Homepage des SV (www.svkell.de) unter dem Link Downloads ausgedruckt werden.

Die meisten der 608 Mitglieder sind in einer oder auch mehreren Abteilungen aktiv.

Aber ein Verein ist gleichfalls auch auf inaktive Mitglieder angewiesen, die ihm die Treue halten und das Vereinsleben dadurch tatkräftig unterstützen.

Noch etwas **Statistik**:

- 265 Mitglieder (43,59 %) sind weiblich
- 343 Mitglieder (56,41 %) sind männlich
- 159 Mitglieder sind unter18 Jahre alt (26,2 %)
- 95 Mitglieder sind über 60 Jahre alt (15,6 %)
- 185 Mitglieder sind länger als 25 Jahre im Verein (30,4 %)

Nachruf

Wir trauern um folgende Mitglieder, die im Jahr 2014 von uns gehen mussten:

Georg Erschens (68 Jahre Mitglied) sowie **Josef Zengerle** (55 Jahre Mitglied)

Ihnen und allen vor Ihnen verstorbenen Mitgliedern werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Impressum

Herausgeber:	SV Kell 1920 e.V.
Verantwortlich:	Horst Zimmert
Redaktion:	SV Kell Postfach 67 54427 Kell am See
E-Mail:	1.Vorsitz@svkell.de
Internet:	www.svkell.de

An dieser Stelle wieder ein besonderer Dank an die Fa. KOMAGE, und insbesondere an deren Chefin Frau Margit Gellner, die uns auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit gab, dass wir diese SVINFORMation kostenlos in ihrer Firma kopieren konnten.
Dafür unseren herzlichen Dank.